

L 7924/L 7926-121	1	Illertal, SE Erolzheim - Bonlanden, Kirchdorf	656 ha
Würmkomplex		Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag Erzeugte Produkte: Kies: 0/32, 0/56; Wandkies: 0/X	
<u>1–1,5</u> 25		Kgr. Kirchdorf (RG 7926-4), R: ³⁵ 83 300, H: ⁵³ 28 600	
<u>0–2</u> 14–28		Bohrungen BO7926/153, 154, 164–168, 309–311, 464–473, 502–517, 519, 520, 548, 549, 551–553, 601–607, 612–615, 623–625, 638–641, 666, 673, 675, 717, 736, 739, 741	
<u>1</u> 15–20		Geoelektrikprofil Erolzheim VI (FREI 1955), südlicher Flächenbereich	
<p>Gesteinsbeschreibung: Kiesgrube RG 7926-4: Mittel- bis Grobkies, feinkiesig, schwach steinig, sandig, schwach schluffig, locker gelagert, gut gerundet, gut sortiert, undeutlich geschichtet, einzelne Sandlinsen.</p> <p>Analysen: LGRB-Analyse von 1999, Kgr. Kirchdorf (RG 7926-4): Fein- bis Grobkies mit 16 % Sand und 2,6 % Schluff und Ton. Gesteinsbestand der Fraktion 11/22 mm: dunkle Kalksteine 56,8 %, gelbe und helle Kalksteine 23,8 % (kein Dolomitstein), kalkige Sandsteine 6,8 %, kieselige Gesteine (Quarze, Quarzite, Hornsteine) 5,2 %, kristalline Gesteine (Granite, Gneise, Amphibolite) 7,3 %.</p> <p>vereinfachtes Profil: BO7926/736 (R: ³⁵ 82 080, H: ⁵³ 27 880)</p> <p>0,0 - 1,0 m Lehm; kiesig, sandig (Verwitterungszone)</p> <p>1,0 - 2,0 m Fein- bis Grobkies; schluffig, feinsandig (Schotter des Würm- und Reißkomplexes)</p> <p>2,0 - 18,0 m Fein- bis Grobkies; fein- bis grobsandig, schwach schluffig (Würm- und Reißkomplex)</p> <p>28,0 - 29,0 m Fein- bis Mittelsand und Mergel; stark schluffig (Obere Süßwassermolasse)</p> <p>nutzbare Mächtigkeiten: Das Vorkommen weist nutzbare Kiesmächtigkeiten von ca. 14–28 m auf (im Durchschnitt ca. 20 m). Abraumverteilung: Die Abraummächtigkeiten schwanken zwischen 0,5 und 2 m.</p> <p>Grundwasser: Die Grundwasseroberfläche fällt innerhalb des Vorkommens kontinuierlich von Süden (Bereich Bonlanden) mit 552 m NN auf 545 m NN im Norden ab (Bereich Erolzheim). Mit einem Flurabstand von 5–7 m (KUPSCH et al. 1982) können im Trockenabbau 3 m Kies und im Nassabbau 11–25 m Kies gewonnen werden.</p> <p>mögliche Abbauerschwernisse: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-112.</p> <p>Flächenabgrenzung: im W Fortsetzung in Fläche 123, im N in Fläche 118, im E jenseits der Straße Kirchdorf–Dettingen in Fläche 120 und Bebauung, im S Fortsetzung in Vorkommen 122.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Es handelt sich um ein gut erkundetes Vorkommen. Durch den Abbau in der Kiesgrube RG 7926-4 ist eine wirtschaftliche Gewinnbarkeit nachgewiesen.</p> <p>Zusammenfassung: Mit nutzbaren Kiesmächtigkeiten von ca. 14–28 m wird das Vorkommen junger, lockerer Talkiese im Haupttrinnenbereich den LP-Kategorien 2–3 (mittleres bis hohes Lagerstättenpotenzial) zugeordnet. Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt bei einer Abraummächtigkeit von 2 m bei << 1 : 6. Bei einem Flurabstand von 5 m können im Trockenabbau voraussichtlich nur 3 m, im Nassabbau jedoch 11–25 m Kies gewonnen werden.</p>			